



# UNSERE GEMEINDE

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber  
Dezember 2024 / Januar Februar 2025



**Jubiläumskonzert**  
**am 4. Advent um 17:00 Uhr**  
**in der Katharinenkirche**

**im Anschluss gemütliches Beisammensein**  
**im Gemeindehaus Barkhausen**



## Was finde ich wo?

---

Pastorin Stallmann  
An der Pfarre 17  
Tel: 05472 / 73 111  
[www.kibara.de](http://www.kibara.de)  
monika.stallmann@evlka.de

### **Pfarrbüro**

Sandra Schoon 05472 / 9770218  
Dienstag 9 – 12 Uhr  
Donnerstag 16 – 18 Uhr  
[KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de](mailto:KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de)

### **Einrichtungen des Kirchenkreises**

[www.kirchenkreis-bramsche.de](http://www.kirchenkreis-bramsche.de)  
Superintendentur 05461 / 3230  
Kirchenamt Osnabrück  
Meller Landstraße 55  
0541 / 94049100

Kirchenkreissozialarbeit  
Frau Bartz 05461 / 1597  
Dienststelle Bohmte  
05471 / 802 2425  
Hier können auch Termine für Bad  
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention  
05461 / 882 980  
Integrative Beratungsstelle Melle  
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen Einsatzleitung  
Vanessa Meyer Uphaus  
0176 1912 4125

### **Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen 116 016**

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

### **Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche 116 111**

Elterntelefon 0800 111 05 50

Landwirtschaftliches Sorgentelefon  
Oesede 05401 / 866 820  
Di und Do 19.30 – 22 Uhr  
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

### **Ambulanter Pflegedienst**

Sozialstation Wittlager Land,  
Bad Essen 05472 / 930 830.  
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,  
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen  
auf Rädern, Kurzzeitpflege,  
Verhinderungspflege.

### **Zuhause in Bad Essen**

Wohnen im Quartier Simeon und  
Hanna, Beratung Peter Turks  
05472/ 930860

### **Kirche und Gemeindehaus**

Küster Barkhausen und  
Küster Rabber:

Familie Hüsemann,  
Buersche Str. 40  
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen und  
Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein  
An der Pfarre 10  
05472 / 978 385

### **Spendenkonto**

Kirchengem. Barkhausen-Rabber  
IBAN DE08265501050005010194  
BIC NOLADE22XXX

### **Kirchenvorstand**

Marlis Bredenförder	05472/7198
Marianne Gerdorf	05472/7488
Claudia Kaase	05427/60077
Doris Müller	05472/73260
Nicole Schnegelberger	05472/9772488
Christina Strübing	05472/9792414
Jürgen Wegmann	05472/7592



## Angedacht

---



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. Und über denen, die im Finstern wohnen, scheint ein großes Licht.“ Jesaja 9,1

Diese Verheißung des Propheten Jesaja tut gut. In diesen bewegten Zeiten, mit dem immer noch andauernden Krieg in der Ukraine, dem Konflikt im Nahen Osten, der politischen Lage in Deutschland und Trump in den USA, leiden manche unter Verblendung oder seelischer Dunkelheit oder Zukunftsangst, die nur noch das Dunkel sieht.

Machenschaften, Aufrufe zur Gewalt und ein unchristliches Menschenbild erschrecken Menschen guten Willens. Der Friede in unserer Gesellschaft und in Europa ist zerbrechlich geworden.

Wie gut wäre in dieser Zeit Aufhellung: Licht im Dunkeln, einleuchtende Argumente, Aufklärung. Ob ein Blick in den Himmel hilft? Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, heißt es in einem Weihnachtslied. Die Bibel erzählt von diesem besonderen Stern, der über der Krippe stand. Sein Licht führte Menschen unterschiedlichster Herkunft zu dem neugeborenen Kind: armselige Hirten, finstere Gestalten, suchende Weise und am Ende, Gott sei Dank zu spät, auch noch gewaltbereite Soldaten. Zerrissen und konfliktbeladen war die Gesellschaft schon damals. Doch das Kind hat etwas verändert. Christus hat Menschen zusammengeführt, Vorurteile aufgebrochen, allen einen Neuanfang zugetraut und immer Liebe und Frieden über allen Hass und Gewalt gestellt.

Begonnen hat die große Liebe Gottes winzig klein. Verletzlich, ungeschützt und gefährdet lag sie in der Krippe. Unser Blick muss sich also vom Himmel hoch nun in die Tiefen des irdischen Lebens richten, damit wir Christus finden können. Wo Armut, Angst und Schrecken herrschen, wird das Licht der Welt geboren. Der Dunkelheit müssen wir ins Auge sehen, um das Licht zu entdecken. Ohne die Dunkelheit könntest du auch keine Sterne sehen, wie wahr.

Lassen wir uns nicht von der Finsternis unserer Tage erschrecken. Wahrnehmen, ja, aber auf das Licht vertrauen, das in die Welt gekommen ist, in allem, was uns sorgt und ängstigt.

Feiern wir Weihnachten in seiner Tiefe.

Bleiben Sie behütet  
Ihre Pastorin



---

Gedanken zur Jahreslosung von Regionalbischof Friedrich Selter

## **Prüft aber alles und das Gute behaltet.**

### 1. Thessalonicher 5, 21

Bei der Jahreslosung geht es um nicht weniger als die Frage, wie wir als Christinnen und Christen gut und richtig leben. Diese Frage ist heute so aktuell wie damals vor 2000 Jahren. Sie lässt sich aber nicht allgemeingültig für alle Zeiten beantworten, der Auftrag dahinter jedoch schon.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, ist für mich aus weitem Herzen gesprochen und eröffnet Raum, eigene Erfahrungen zu machen und herauszufinden, was für mich gut ist und mich durchs Leben trägt. Wie soll man auch sonst herausfinden, wer man ist und was der „innere Auftrag“ – wir könnten auch sagen: „die eigene Berufung“ – ist, wenn nicht durch Erfahrung und Prüfen? Das gilt ausdrücklich auch für die eigene geschlechtliche Identifikation und sexuelle Präferenz.

Und was heißt das für den Glauben? Muss ich die Bibel kennen, um richtig glauben zu können? Oder reicht es, zu wissen, dass Gott alle Menschen liebt – und ich ihn ebenfalls lieben soll, genauso wie meinen Nächsten und mich selbst? Muss ich alles für wahr halten, so wie es in der Bibel aufgeschrieben ist? Oder ist die Wahrheit das, was hinter den Geschichten steht, was in Gleichnissen angedeutet und teilweise erst mit wissenschaftlichen Methoden interpretiert wird? Suche ich in der Kirche mehr die Gemeinschaft, oder kommt es mir darauf an, anderen zu helfen, diakonisch zu handeln? Gehören zu meiner Religiosität die innere Einkehr im Kirchenraum, das gemeinsame Gebet, eine gute Predigt und schöne Kirchenmusik, oder kann ich genauso gut zuhause beten? Muss alles ein „entweder oder sein“? Klar ist jedenfalls: Von einem sollen wir die Finger lassen: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ So heißt es einen Vers weiter. Was uns schadet, sollen wir gar nicht



---

erst probieren. Und was anderen schadet, sollen wir erst recht unterlassen. Unsere Welt wäre eine andere, wenn alle, die das Gute suchen, dem Bösen entschieden entgegenträten!



„Prüfet alles und das Gute behaltet“, hat friedliebende, solidarische und innovative Persönlichkeiten vor Augen – und eine ebensolche Gesellschaft. Und so rührt die Jahreslosung bei mir an der

Sehnsucht nach einer guten, einer besseren Welt. Einer Welt, in der sich die Menschen einander verbunden wissen. Einer Welt, in der alle gemeinsam versuchen, Sorgen zu lindern und drängende Probleme zu lösen, statt ständig miteinander zu konkurrieren oder einander zu bekämpfen. Einer Welt, in der wir Menschen die Natur als den Lebensraum aller Geschöpfe achten und sie schon deswegen schützen, weil sie in ihrer Schönheit und Vollkommenheit die Vollkommenheit des Schöpfers erahnen lässt. Die Jahreslosung wird mir so zu einer wichtigen Begleiterin für das neue Jahr 2025. Ob sie auch handlungswirksam wird? Es liegt an mir – genauso wie an jeder und jedem von uns. Probieren wir es aus!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr.

Ihr Friedrich Selter



## Literaturgottesdienst



Das Büchereiteam unserer Kirchengemeinde hatte für den 3. November, in das Gemeindehaus zu einem Literaturgottesdienst mit anschließendem Gedankenaustausch bei einem Kaffee eingeladen.

Höchst eindringlich wurden wir auf das brisante Thema „Enkeltrick“ aufmerksam gemacht. Wirklich eindrucksvoll die Not und Unsicherheit der angerufenen Person mitzuerleben. Was hätten wir gemacht? Kann es nicht jedem von uns geschehen auf so eine miese Art reingelegt

zu werden? Im anschließenden Gespräch zwischen Pastorin Monika Stallmann und der pensionierten Kriminalhauptkommissarin Anke Hamker wurde deutlich, wie hartnäckig bei diesen Tricks vorgegangen wird. Es ist immer eine Gruppe von Menschen, die in unterschiedlichen Hierarchien daran beteiligt sind. Überwiegend werden vulnerable Personen angerufen und angesprochen. Infomaterial war zum Mitnehmen ausgelegt. Zu diesem Thema wird es in der nächsten Zeit weitere Veranstaltungen geben. Der Rat von Anke Hamker: Im Falle eines solchen Anrufs sofort auflagen und direkt die Polizei informieren.

## Biblische Weinprobe

**„So geh hin und iss dein Brot mit Freuden, trink deinen Wein mit gutem Mut; denn dein Tun hat Gott schon längst gefallen.“** (Prediger 9,7) So stand es auf der Einladung zur „Biblischen Weinprobe“ im Gemeindehaus in Rabber.

Etwa 20 Personen fanden sich zu dem vielversprechenden Abend ein.



Pastorin Monika Stallmann eröffnete den Abend mit folgenden Worten: „Zum Wohl unter dem Motto:

**Gott loben macht selig, Wein trinken macht fröhlich, darum lobet Gott und trinket Wein, dann werdet ihr fröhlich und selig sein.“** In diesem Sinn begann die Verkostung von süffigen Weinen vom Weingut Schmitt, einem Familienunternehmen aus Obrigheim in der Pfalz. Der Seniorchef Herr Weber erklärte die Weine mit Unterstützung von Anja, einer Freundin der Familie und „Mädchen für alles“ (Originalton). Beide waren sehr unterhaltsam und wir haben viel über die Arbeit der Winzer, des Anbaus und der Herstellung von Weinen gelernt. Pastorin Stallmann las einige Stellen aus der Bibel vor, die mit Versen über Weine gespickt sind. Darin heißt es u.a. „**Du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch**

**Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde“.** (Ps.104,14)

Die Stimmung war gelöst, in Ruhe konnte Wein probiert und/oder ein Stück Brot gegessen werden. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Zum Abschluss gab es noch für jeden ein großes Stück Zwiebelkuchen von Hüge.

Mit Worten von Martin Luther endete der unterhaltsame Abend:

**„Hätte Adam diesen Wein besessen hätte er den Apfel nie gegessen!“**

*Ilse Bockbreder-Ilsemann*



## Autorenlesung in Rabber

„Als Sönnich Petersen stirbt, ist niemand im Dorf am Watt traurig, am wenigsten seine Tochter Helma. Er war kein liebevoller Vater, der Krieg hatte ihn hart gemacht. Sein Tod fällt in eine Zeit, in der der aufkommende Tourismus neue Menschen und Gebräuche mit sich bringt. Immer mehr Inselbewohner wollen am Wohlstand teilhaben, auch Helma vermietet bald an Badegäste. Doch da ist noch etwas, was sie beschäftigt: Über ihre früh verstorbene Mutter wurde immer eisern geschwiegen. Auch um die Mutter ihres Kindheitsfreundes Rudi gibt es ein Geheimnis, sie wurde während des Krieges abgeholt und kam nie zurück. Wie konnten die Frauen einfach so verschwinden? Warum fragte niemand nach ihnen?“



Der Buchhandel liebt diesen einfühlsamen Roman, der manchmal wie ein Krimi daherkommt. „Nicht ohne Grund wird sie mit Dörte Hansen verglichen: Silke von Bremen schreibt erzählerisch dicht von einer tragischen Familiengeschichte auf Sylt und dringt zu Wunden aus dunklen Tagen vor. Gleichzeitig schildert sie eindringlich die Veränderung einer Insel hin zum touristischen Urlaubsziel. Ein großer Roman einer wunderbaren Erzählerin.“ schreibt die Bremer Buchhandlung Findorffer Bücherfenster.



Die Suche nach Klarheit führt Helma und Rudi in die dunkelsten Kapitel der Geschichte ihrer Insel. Mit ihrem Debütroman »Stumme Zeit« beschreibt die Sylter Gästeführerin Silke von Bremen, wie die Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges das Leben auf einer Nordseeinsel, deren Name nie genannt wird, noch bis heute prägen. Wer die Insel Sylt und den alten Hauptort Keitum kennt, wird jedoch viele Parallelen zu den fiktiven Handlungsarten finden.

**Die Autorin liest am  
Samstag, 8. Februar 2025  
um 19.30 Uhr im  
Gemeindehaus in Rabber  
aus ihrem Roman. Karten  
gibt es für 12 Euro im  
Pfarrbüro und in der  
Bücherei. Für Getränke ist  
gesorgt.**



**Konfirmationsjahrgang 1998:**

(Foto: Claudia Kaase)

hintere Reihe v.l.: Ralf Rittmeister, Jens Jürgenahring, Torsten Behling; vorne v.l.:  
Pastorin Monika Stallmann, Christina Wischmeyer, Christina Strübing, Sabrina Beutel



**Konfirmationsjahrgang 1999:**

(Foto: Claudia Kaase)

hintere Reihe v.l.: Benjamin Krajewski, Daniel Walendy, Tobias Ippisch, Daniel Gösling;  
vorne v.l.: Pastorin Monika Stallmann, Jasmin Rittmeister, Sabrina Wolf, Nina Henrichs



# Benefiz- konzert

**Osnabrücker Jugendchor in der  
ev.-luth. St. Nikolaikirche Bad Essen**

**Sonntag, 12. Januar 2025  
um 17:00 Uhr** Einlass ab 16:30 Uhr

→ »O nata lux«  
Geistliche Chormusik mit Werken von  
Palestrina, Stanford, Lauridsen, Busto u.a.

→ Osnabrücker Jugendchor

→ Leitung: Clemens Breitschaft

**Kartenvorverkauf ab 01.12.2024**

→ in den Sparkassen:  
Bad Essen, Bohmte,  
Ostercappeln

zusätzliche Vorverkaufsstellen:

→ Pfarrbüro der ev.-luth. St. Nikolai  
Kirchengemeinde Bad Essen  
→ Tourist-Information Bad Essen  
→ Schreibwaren Wilhelm Wegmann

**Eintrittspreis: 15,00 Euro**

Der Erlös ist für die Kinder-  
und Jugendarbeit der ev.-luth.  
St. Nikolai Kirchengemeinde  
Bad Essen bestimmt.



**Veranstalter:**  
Gemeinde Bad Essen,  
ev.-luth. St. Nikolai  
Kirchengemeinde Bad Essen

Gefördert durch:



**Sparkasse  
Osnabrück**





Liebe Gemeinde,

in der letzten Kirchenvorstandssitzung konnte uns der Bauausschuss berichten, dass die Malerarbeiten an den Fenstern unserer Gemeindehäuser abgeschlossen sind. Die Glocken der Katharinenkirche sind aktuell nur per Hand zu bedienen, allerdings ist der Auftrag zur Reparatur der Steuerung in Auftrag gegeben. Wir hoffen, dass die Arbeiten noch vor der Weihnachtszeit abgeschlossen werden.

Uns allen ist bekannt, dass die Anzahl der Gemeindemitglieder in den Kirchen zurückgeht und sich dadurch die Steuereinnahmen reduzieren. Dies beeinflusst auch die landeskirchlichen Zuweisungen für unsere Kirchen. Ziel der Landeskirche bleibt, die vorhandenen Kirchen so lange wie möglich zu halten. Allerdings denken wir schon intensiv über eine mögliche Mehrfachnutzung unserer Marienkirche nach.

Einige erinnern sich bestimmt noch an den Besuch aus Südafrika in den Kirchenkreisen Bramsche, Melle-Georgsmarienhütte und der Stadt Osnabrück im Juni 2023. Die Partnerschaft zwischen unserer Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Chatsworth besteht seit 1993 und wurde durch Marianne Vehring und Ernst-August Gausmann wesentlich geprägt.

Unsere Partnergemeinde ist ein Stadtteil der südafrikanischen Metropole Durban am Indischen Ozean in der Provinz KwaZulu-Natal. Chatsworth mit einer Einwohnerzahl von über 200.000 Menschen besteht hauptsächlich aus Bürgerinnen und Bürgern indischer Abstammung und ist Teil des Kirchenkreises Durban der evangelisch-lutherischen Kirche im Südlichen Afrika (ELCSA), Süd-Ost-Diözese.

Doris Müller und ich engagieren uns seit 2018 für die Partnerschaftsarbeit, wobei ich seit 2019 im Partnerschaftsausschuss der Kirchenkreissynode Bramsche mitarbeite. Am 18. September 2025 startet eine Delegationsreise, geplant von den Partnerschaftsausschüssen Bramsche und Melle-Georgsmarienhütte unter der Leitung von Pastor i.R. Reinhard Keding, nach Südafrika. Sechzehn Delegierte aus den verschiedenen Kirchengemeinden nehmen daran teil und ich freue mich sehr, dabei sein zu dürfen und werde euch dann gern über diese besondere Reise berichten.

Anfang März wird unsere Pastorin offiziell mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Feierstunde verabschiedet. Der Kirchenvorstand beginnt jetzt mit den Planungen und Vorbereitungen dazu

Aber zunächst freuen wir uns auf eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Möglichkeiten der Begegnungen in unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Wir grüßen Sie und Euch ganz herzlich und freuen uns auf Anregungen, Wünsche und konstruktive Kritik.

Für den Kirchenvorstand  
Claudia Kaase



## Herzliche Einladung!



### **Seien Sie unser Gast in der Katholischen St. Marienkirche in Bad Essen.**

Die St. Marienkirche ist seit vielen Jahren eine offene Kirche. Bis vor drei Jahren hat Familie Filusch/Wagner dafür Sorge getragen, dass die Kirche an **364 Tagen im Jahr von morgens bis abends geöffnet** war. Nach Wegzug der Familie hat sich eine kleine Gruppe von Nachbarn und Gemeindemitgliedern gebildet, die dafür sorgen, dass die Kirche auch weiterhin zuverlässig an 364

Tagen im Jahr von morgens bis abends geöffnet ist. Erleben Sie Kirche als Ort der Besinnung und Ermutigung, als Ort des Friedens und der Zuflucht für Bedrängte. Hier kann die Seele durchatmen und Kraft schöpfen für den Alltag. Der Kirchenraum mit seiner klaren Gestaltung und ruhigen Ausstrahlung lädt zur Begegnung mit sich und mit Gott ein. Täglich kommen Menschen – ob Christen oder nicht – „mal eben auf einen Sprung“ vorbei – nach der Arbeit, vor dem Einkauf, vor einem Arzt- oder Krankenbesuch. Zünden eine Kerze an, können innehalten zur persönlichen Andacht und zum Gebet. Sie kommen, weil ein Problem sie quält. Sie kommen mit Kindern, die hier beim Anzünden der Kerze eine Möglichkeit des Betens lernen. Oder sie suchen bei sommerlicher Hitze die Kühle des Kirchenraumes. Es tut gut, in einer Kirche zu sein, sich in die Bank oder auf einen Stuhl zu setzen und eine Zeit der Ruhe zu finden und gelassener zu werden, sich geborgen fühlen.

*Peter Knödgen*



## **„In freudiger Erwartung“ – biblisch vom Leben erzählen**

Biblische Geschichten frei und lebendig erzählt  
begleitet von Harfenmusik

**Samstag, 14. Dezember 2024, 19:00 Uhr**

Pfarrheim St. Marien, Lindenstraße Bad Essen

Mit den Bibelerzählerinnen Birgit Bertelsmann und Annegret Krampe  
und Harfespiel von Marie Pieck

Anschl. Austausch bei Getränken und Knabberereien. Der Eintritt ist frei.



Für Männer gibt es folgende Angebote:

## **Männertreff zum Frühstück**

**12. Dezember** – Adventliches Frühstück

**18. Januar** – Wittlager Männerfrühstück, siehe unten

**27. Februar** – Frühstück mit Ehepaar Stallmann

### **Wittlager Männerfrühstück**

am Samstag, dem 18. Januar 2025  
von 9 - 12 Uhr

Ein leckeres Frühstücksbüffet-  
erwartet Männer aus allen Gemeinden im Wittlager Land.

Als Gäste haben zugesagt: **Superintendent Joachim Cierpka und seine Frau Pastorin Silke van Dorn. Beide haben Erfahrungen mit Israel, in dem Land gelebt und Freunde dort wohnen. Sie können uns kompetent einen Eindruck vermitteln, wie es den Menschen aktuell geht.**

### **Herzliche Einladung**

Bitte unbedingt anmelden bis zum 14. Januar im Pfarrbüro Tel. 9770218





## **Frauenfrühstück**

Wir treffen uns von 9 bis 11 Uhr und bringen wieder etwas für das Büffet mit.

**04. Dezember - Adventliches**

**08. Januar – Wir begrüßen das neue Jahr und  
Pastorin Steffanie Sonnenburg stellt sich vor**

**05. März – Rückblick mit Pastorin Stallmann und Ausblick  
Wie gewohnt, bitte an- oder abmelden!**

### **Nicht nur für Frauen**

Kirche und Film im Kultkino Quernheim – Jeweils am ersten Montag im Monat um 19 Uhr für 7 €

Am 2. Dezember – „Sechs Richtige – Glück ist nichts für Anfänger“

Die Filme für Januar und Februar stehen noch nicht fest.

**Theaternachmittag in Rabber s. S. 16**

**Für den 17. März ist der Besuch einer arabischen Moschee in Osnabrück geplant. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.**

**„Traut euch, zu hoffen,**

grenzenlos zu hoffen! Denn Gott ist Mensch geworden.  
Der Heiland der Welt ist geboren. Die radikale göttliche Liebe hat menschliche Gestalt angenommen und inspiriert Menschen auf der ganzen Welt. Sie wird ihren Weg in die Herzen nehmen. Und irgendwann den ganzen Erdkreis füllen.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,  
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



---

## **Offenes Singen im Advent**

**Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr in St. Nikolai**  
„Singen wäscht den Staub von der Seele“,  
sagt ein Sprichwort.

Alle Interessierten, die gern Singen sind herzlich eingeladen am Samstag, dem 7. Dezember, um 17 Uhr in St. Nikolai etwas Gutes für sich zu tun und zu singen. Martin Stindt ist Garant für fachkundige Anleitung d. h. natürlich müssen Sie nicht „ins kalte Wasser“ springen, denn es gibt ein Programm. Das „Offene Singen“ wird fachkundig angeleitet, zudem gibt es stimmgewaltige Unterstützung von Mitgliedern der Chöre.

## **Lebendiger Adventskalender 2024**

Nach den guten Erfahrungen und Begegnungen im vergangenen Jahr möchte Ihnen der ökumenische Arbeitskreis wieder in allen Ortsteilen in Bad Essen den lebendigen Advent anbieten.

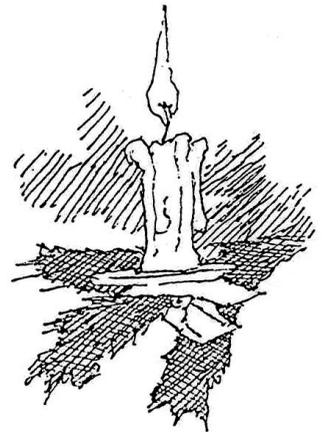
Was ist das?

Ab 18 Uhr (ausnahmsweise auch eine andere Uhrzeit) für ca. eine halbe Stunde an verschiedenen Orten zusammenzukommen um gemeinsam zu Singen und Beten, eine Geschichte oder einen adventlichen Text zu hören.

Adventliche Gemeinschaft erleben gern mit einem heißen Getränk und Gebäck. Lassen Sie sich doch einladen und gönnen sich eine kleine Besinnung in dieser Zeit.

Die Gastgeber freuen sich auf Sie und Sie sind in allen Ortsteilen willkommen.

Der Ortsrat und der Verschönerungsverein in Bad Essen bieten parallel einen eigenen Adventskalender an.



Den entsprechenden Kalender finden sie auf der nächsten Seite.



## Ökumenischer lebendiger Adventskalender Aller Bad Essener Kirchengemeinden 2024

Beginn 18.00 Uhr



	Montag 2.12 Wohnheim HHO Burgstraße 18 <b>Wittlage</b>	Dienstag 3.12 Bücherei an der Kirche <b>Rabber</b>	Mittwoch 4.12 Dorfplatz <b>Hüsedede</b>	Donnerstag 5.12 Feuerwehrhaus Linnerstraße <b>Linne</b>	Freitag 6.12 St. Marien Kirche Lindenstraße <b>Bad Essen</b>
Samstag 7.12 Offenes Singen <b>17.00 Uhr</b> <b>St. Nikolai</b>		Montag 9.12 Feuerwehrhaus <b>Brockhausen</b>	Dienstag 10.12 Gemeindehaus <b>Lintorf</b>	Mittwoch 11.12 Schulhof Wischland <b>Wehrendorf</b>	Donnerstag 12.12 Alte Schule <b>Barkhausen</b>
Freitag 13.12 Hof Borgmann Hördingh. Str. 22 <b>Hördinghausen</b>	Samstag 14.12 Adventslieder Bläser Kirchplatz <b>16.00 Bad Essen</b>		Montag 16.12 Michaelis Kapelle <b>Wimmer</b>	Dienstag 17.12 Feuerwehrhaus Am Spielplatz <b>Heithöfen</b>	Mittwoch 18.12 Selk Kirchengem. Zufahrt in der Maate <b>Rabber</b>
Donnerstag 19.12 Hof R. Klausing Schröttingh. Str. 8 <b>Dahlinghausen</b>	Freitag 20.12 Solearena <b>Bad Essen</b>	Samstag 21.12 Simeon u. Hanna <b>17.00 Uhr</b> <b>Eielstädt</b>			

Eine halbe Stunde miteinander Advent feiern – mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch, Keksen, Liedern und Geschichten!



### **Theaternachmittag in Rabber**

mit der Lashorster Laienspielgruppe

Am Dienstag, dem 25. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus Rabber

Kosten 15 € incl. Imbiss

„Im kleinen Kloster Sankt Nepomuk ist die Welt augenscheinlich in Ordnung, doch hinter der klösterlichen Fassade geht es runter und drüber. Vater Tobias hat permanent Frauengeschichten, der Braumeister schaut zu tief ins Glas und der Gärtner baut heimlich Haschisch an. Eines Tages schickt der Kardinal einen Aufpasser ins Kloster... den Teufel, besser gesagt Frau Äbtissin Walburga Teufel. Sie macht ihrem Namen alle Ehre.....“

Anmeldungen im Pfarrbüro und bei Fam. Lange 73710

### **Kaffeeklatsch und Mehr**

Montags um 15 Uhr mit leckeren selbstgebackenen Torten.



Am 20. Januar 2025 in Rabber  
und  
am 17. Februar in Barkhausen.

Bitte anmelden im Pfarrbüro  
9770218 oder bei  
Marlis Bredenförder 7198

### **Benefiz – Pickert – Essen**

In Gemeinschaft schmeckt es doch besser, und noch besser, wenn man damit Gutes tun kann. Und besonders lecker ist Pickert miteinander, wenn Ehepaar Bösmann für uns backt. Kostenbeitrag 15 €. Die Einnahmen werden für das „Kinder- und Jugendkonto der Diakonie im Kirchenkreis Bramsche-Wittlage“ gespendet.

Pickertessen am Dienstag, dem 11. Februar von 12 bis 14 Uhr.

Bitte anmelden möglichst bis zum 6. Februar im Pfarrbüro 9770218.

### **Für Eltern**

Am 28. Januar um 19.30 Uhr Gemeindehaus St. Nikolai

„Nur noch dies eine Level...“ – Wie begleite ich mein Kind in der Welt der digitalen Medien. Zu uns kommt als Referentin Franziska Breitschaft vom Rundherum e.V. und wir freuen uns auf einen regen Austausch zu diesem Thema, das immer wieder lebhaft diskutiert wird, aber uns alle im Alltag berührt. Die Referentin ist selbst Mutter und kennt das Thema aus eigener Betroffenheit.



**Kristina Hauff:**  
**In blaukalter Tiefe**



Ein Segeltörn in die wildromantischen schwedischen Schären – Caroline und ihr Mann Andreas erfüllen sich damit einen lang gehegten Traum. Auch Andreas' junger Anwaltskollege und seine Freundin sind an Bord sowie der undurchschaubare, faszinierende Skipper Eric. Der Urlaub beginnt mit frischem sonnigem Wetter und erlesenen Abendessen, doch bald wird die See rauer und verborgene Konflikte lassen die Luft unter Deck immer drückender erscheinen. Bis eines Nachts ein gefährlicher Sturm losbricht.

Viele  
Weihnachtsbücher  
auch zum Basteln  
und Backen



Das Bücherei-Team hat die Konfis zum Kekse Backen eingeladen. Damit sich die neue Konfirmandengruppe auch mal in einem etwas anderen Rahmen kennenlernen kann, haben wir einen schönen Nachmittag mit Nudelholz, Ausstechförmchen und Keksteig verbracht.



## Schön, wenn Du bei der Kinderkirche dabei bist!



Wir laden alle Kinder ab 4 Jahren ein. 4-6 mal im Jahr treffen wir uns an einem Samstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr, abwechselnd in St. Nikolai und in Rabber. Wir singen, spielen, basteln, sind kreativ und natürlich gibt es auch eine leckere Pause. Im Mittelpunkt steht ein Thema, wie Engel oder

Frieden oder Ich bin Ich. Spannende Geschichten aus der Bibel spielen eine Rolle. Wir erleben Gottes Wort mit allen Sinnen – hören, schmecken, sehen, riechen und begreifen. Sei du dabei!!

Um 17 Uhr feiern wir zum Abschluss einen kurzen Gottesdienst, zu dem dann auch die Eltern und Geschwister eingeladen sind. Manchmal kannst du dabei auch eine Taufe erleben.

Damit wir entsprechend vorbereiten können und für jedes Kind Material zur Verfügung haben bitte wir um eine Anmeldung. Je früher, desto besser für uns.

Im Pfarrbüro unter 9770218 oder Email: [me.jankowski@gmx.de](mailto:me.jankowski@gmx.de)

## Wir freuen uns auf Dich

Nächste Termine:

Samstag, den 25. Januar in Bad Essen und

Samstag, den 15. Februar in Rabber

Und am Freitag, den 7. März feiern wir gemeinsam in der katholischen Gemeinde St. Marien um 16 Uhr den Weltgebetstag für Kinder!

Deine Pastorin und das Kinderkirchenteam

**Möchtest du Heiligabend um 16 Uhr in Rabber beim Krippenspiel mitmachen, dann melde dich bitte bei dem Kinderkirchentagsteam oder im Pfarrbüro. Bis zum 5. Dezember spätestens.**



## Kinderkirchentag im November

Zum Thema Licht trafen sich fast 30 Kinder aus Barkhausen-Rabber und St. Nikolai mit den Teams. Gespannt lauschten wir Lichtergeschichten und haben Laternen gebastelt.



Dann war es mucksmäuschenstill im Saal als im Dunkeln alle Laternen leuchteten. „Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen fürchtet euch nicht. Gott hat uns lieb, groß und klein. Seht auf des Lichtes Schein.“ Mit den Laternen zogen wir dann in die dunkle Marienkirche ein und erhellten sie. Es war ein besonderer KinderkirchENGottesdienst, denn Josephine und Marielle wurden

getauft und ein kleines Baby, Emma.

Aufmerksam verfolgten alle die Zeremonie und überreichten den Täuflingen Geschenke. Das Segensgebet wurde in der dunklen Kirche mit Wunderkerzen begleitet.

Der Nachmittag hat allen soviel Freude gemacht, dass wir ab jetzt immer gemeinsam feiern wollen.

Noah Schüttenberg, Paul Stüssel, Enna Wegmann und Luise Stüssel bekamen kleine Geschenke für ihre Teilnahme.





Der 4. Meditative Tanztage im Gemeindehaus der SELK fand am 19. Oktober statt. Wie die Male zuvor hatte Petra Lay alle Vorbereitungen getroffen und auch die herbstliche Mitte gestaltet. Unter der Leitung von der Tanzpädagogin Elke Beyling tanzten 16 Frauen meditative und heilende Tänze. Ein freundliches und zugewandtes Miteinander, ein köstliches mittägliches Mitessbuffet und dazu gute Gespräche. Vielen Dank!

Der 5. Tanztage ist für den 22.3.2025 von 10 -16 Uhr geplant. **Die Gebühr beträgt 15 Euro.**

Schon vorab herzliche Einladung dazu. Wir alle, die da waren, freuen uns sehr darauf.

Anmeldung bitte an: Petra Lay Tel. 05472-7261  
Mobil :0151 10653214 hier auch Whatsapp

### **Neugründung einer Gruppe in der SELK Arbeitsgemeinschaft „Lebendige Kirche“**

Nach dem Weggang von Angelika Reitmayer, die 13 Jahre mit großem Engagement vielfältige Aufgaben übernommen hatte, stellte sich die Frage: Wie geht es weiter?

So fanden sich am 5. September fünf Frauen zusammen um Ideen zu sammeln wie das soziale und kulturelle Leben in der SELK weiter aufrecht erhalten werden kann. Der Wunsch besteht darin, das Pfarrgemeindeleben vielfältig und interessant zu gestalten, sodass sich auch gemeindeübergreifend Menschen angesprochen fühlen.

Man hat sich bereits zum Mitmachen am diesjährigen „lebendigen Adventskalender“ angemeldet. Am 18.12. um 18 Uhr sollen gerade auch junge Familien mit Kindern angesprochen werden. Die Kinder sollen mit gebackenen Hefefiguren erfreut werden.

Weitere Ideen: Kabarett- und Musikaufführung, Frauengottesdienst mit Mittagessen, Gemeindefahrten, vierteljährlich eine Kaffeestube/Erzählcafe, Märchennachmittag/ Reiseberichte/ Lesungen/ Gesellschaftsspiele....

Helfende Hände sind immer gefragt und vielleicht hat ja auch jemand Lust bei dem einen oder anderen Projekt mitzutun.

Und natürlich sind alle Besucher bei den Angeboten herzlich gern gesehen.

*Ilse Bockbreder-Ilsemann*



## Aus der Nachbarschaft



Foto: Heinz-Jürgen Reiß

Der Posaunenchor aus Lintorf feierte in diesem Jahr seinen 130. Geburtstag. Zu einem Abschlusskonzert waren die Posaunenchorer der umliegenden Gemeinden aus Bad Essen einschließlich der SELK zusammengekommen um diesen Abend musikalisch zu gestalten. Unter der Leitung von Carolin Fuchs erklangen in der Mehrzweckhalle in Wimmer am 9.11. vielstimmig und beeindruckend die Blechblasinstrumente zum Lob Gottes.

Wir gratulieren an dieser Stelle nicht nur zum Geburtstag sondern auch zu dem gelungenen Konzert!

*Ilse Bockbreder-Ilsemann*



Unser Jubiläumschor Barkhausen -**Herzlichen Glückwunsch-**  
Konzert am 4. Advent!



## Frauenfrühstück

Mittwoch,  
jeweils von 9 bis 11 Uhr  
4. Dezember, 8. Januar, 5. März

**Bitte unbedingt anmelden.**

**Danke!**

## Kaffeeklatsch und mehr

### Montags um 15 Uhr

Gedeckter Kaffeetisch und mehr für  
alle, die Lust und Zeit haben im  
Gemeindehaus in Rabber am  
20. Januar in Rabber und am  
17. Februar in Barkhausen

**Bitte im Büro anmelden oder  
bei Marlis Bredenförder**

## Männertreff

Frühstück von 9 bis 11 Uhr

Donnerstag,  
14. Dezember, 18. Januar und  
27. Februar

**Bitte anmelden!**

## Gospel & More

Mittwoch, von 18.30 – 20 Uhr  
im Gemeindehaus Rabber unter der  
Leitung von Carolin Frank

## Posaunenchor

### Brockhausen-Rabber

Montag, um 19.45 Uhr im  
Gemeindehaus in Rabber unter der  
Leitung von Hans-Friedrich  
Gerdwilker

Montag, 18 – 19 Uhr für Anfänger  
im Gemeindehaus Rabber unter der  
Leitung von Andreas Kroll  
(Tel.: 73024)

## Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag, um 19.30 Uhr im  
Gemeindehaus in Barkhausen unter  
der Leitung von Martin Eickmeyer.

Donnerstag 15.30 Uhr Anfänger

## Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag: 18 - 19.30 Uhr

Donnerstag: 16 – 17 Uhr

Sonntag: 9.30 – 10 Uhr

Nach telefonischer Absprache unter  
05472 73735 ist eine Ausleihe  
möglich.



Ausleihe kostenlos!

## Impressum

Herausgeber „Unsere Gemeinde“:

Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde Barkhausen-  
Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion: „Unsere Gemeinde“,  
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen

Redaktionsteam:

I. Bockbreder-Ilsemann,

S. Egli-Kroll, M. Leopold,

F. Sambale, C. Strübing,

M. Stallmann

Die Redaktion behält sich vor Texte  
zu kürzen. Wir danken für Ihr  
Verständnis.

## Konfirmanden 2024

Donnerstag um 16 Uhr.

## Vorkonfirmanden 2025

Dienstag um 15.30 Uhr



Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund  
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



## Für den Terminkalender zum Vormerken:

- 12. Januar Benfizkonzert
- 28. Januar Elternabend „Nur noch ein Level...“
- 8. Februar Autorenlesung
- 11. Februar Pickertessen
- 24. Februar Friedensgebet
- 25. Februar Theater Lashorst

### **Bethel**

Bis zum 1. Februar können wieder gute gebrauchte Kleidung und ähnliches wie gewohnt im Gemeindehaus abgegeben werden. Gerne auch im Karton und nicht in Plastiktüten.

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,  
die euch hassen! Segnet die,  
die euch verfluchen; betet für die,  
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28





## ***Perspektivenwechsel im Advent***

Advent heißt Warten, nein die Wahrheit ist, dass der Advent nur laut und schrill ist....



Perspektivenwechsel

Advent heißt Warten  
Nein, die Wahrheit ist  
Dass der Advent nur laut und schrill ist  
Ich glaube nicht  
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann  
Dass ich den Weg nach innen finde  
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt  
Es ist doch so  
Dass die Zeit rast  
Ich weigere mich zu glauben  
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint  
Dass ich mit anderen Augen sehen kann  
Es ist doch ganz klar  
Dass Gott fehlt  
Ich kann unmöglich glauben  
Nichts wird sich verändern  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Gott kommt auf die Erde!

*Verfasser unbekannt*

**Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!**

*Ilse Bockbreder-Ilsemann*



## Gottesdienste im Dezember

---

- 1. Dez.**  
10 Uhr  
**1. Advent**  
Musikalischer Gottesdienst in der Marienkirche mit Taufe mit Posaunenchor und Gospel & More
- 8. Dez.**  
10 Uhr  
**2. Advent**  
Gottesdienst in Barkhausen im Gemeindehaus
- 15. Dez.**  
17 Uhr  
**3. Advent**  
Gottesdienst in Rabber im Gemeindehaus mit dem kleinen „Chörchen“
- 22. Dez.**  
17 Uhr  
**4. Advent**  
**120 Jahre Posaunenchor Barkhausen**  
Gottesdienst in der Katharinenkirche mit anschl. Beisammensein im Gemeindehaus  
Das Friedenslicht aus Bethlehem kann wieder mitgenommen werden!
- 24. Dez.**  
16 Uhr  
**Heiligabend**  
Christvesper in der Marienkirche mit Krippenspiel der Kinder und Vorkonfirmanden, besonders für Familien mit Kindern, Posaunenchor  
18 Uhr  
Christvesper in der Katharinenkirche, von den Konfirmanden mitgestaltet, Posaunenchor  
22 Uhr  
Christmette in St. Nikolai mit Pn. Sonnenburg
- 25. Dez.**  
10 Uhr  
**1. Weihnachtstag**  
Festgottesdienst in Barkhausen mit Posaunenchor
- 26. Dez.**  
11 Uhr  
**2. Weihnachtstag**  
Festgottesdienst in St. Nikolai  
Die Konfirmanden haben ein besonderes Krippenspiel eingeübt.
- 29. Dez.**  
10 Uhr  
Gottesdienst gemeinsam mit Lintorf und Bad Essen in der Marienkirche, mit vielen Weihnachtsliedern, Pn. Sonnenburg
- 31. Dez.**  
17 Uhr  
**Silvester**  
Jahresschlussgottesdienst in Barkhausen mit Abendmahl und Posaunen, Pn. Stallmann

**„Wie wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesegnetes neues Jahr 2025!“**

## **Gottesdienste im Januar und Februar**

### **1. Januar Neujahr**

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **in Simeon und Hanna**  
mit Pastor Henning Harde, anschl. Empfang

### **5. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest**

10 Uhr Gottesdienst in Rabber

### **12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

### **19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **in Bad Essen**  
mit Lintorf zur Woche der Weltmission,  
anschl. Kirchenkaffee

### **25. Januar Samstag**

17 Uhr Kleiner Familiengottesdienst zum Abschluss der  
**gemeinsamen Kinderkirche in Bad Essen**

### **26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen, Gemeindehaus

### **2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst in Rabber, Gemeindehaus

### **9. Februar Vierter Sonntag vor der Passionszeit**

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen, Gemeindehaus

### **15. Januar Samstag**

17 Uhr Kleiner Familiengottesdienst zum Abschluss der  
gemeinsamen Kinderkirche in Rabber

### **16. Februar Septuagesimae**

10 Uhr Gottesdienst in Rabber, Gemeindehaus

### **23. Februar Sexagesimae**

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen, Gemeindehaus

### **2. März Estomihi**

nachmittags Gottesdienst in Rabber, Marienkirche  
Verabschiedung von Pn. Monika Stallmann